



Benjamin und David matchen sich in Hyeres bereits mit den Besten der Besten Foto: Ivan Bulaja | ÖSV Marsano



BILDSTEIN HUSSL
Olympic 49er Sailing Team

Nach 49er Umstieg bereits in Skiff World Cup Finale

Mit einem neuen Boot, aber kaum Training, starteten wir letzte Woche mit rund 800 weiteren Teilnehmern in den Frankreich-Weltcup. Bei leichten Winden konnten wir uns an den ersten beiden Tagen souverän für die Goldflotte (Top25) qualifizieren. An den anschließenden drei Finaltagen bekamen wir das extrem hohe Niveau der Weltelite hautnah zu spüren. Das Feld ist enorm dicht beisammen, die erste Boje runden alle innerhalb von 30 – 45 Sekunden, es ist sehr hektisch und geht richtig wild zu. Die Action ist brutal, jeder Fehler wird sofort bestraft.

Wir konnten bei unserer Finalpremiere mit den Besten durchaus mithalten und durften uns über drei Top 10 Platzierungen freuen. Schlussendlich beendeten wir den Weltcup an der Cote d'Azur auf dem für uns sehr zufriedenstellenden und genialen 23. Platz.

Vor dem Rennen in Hyeres, das am vergangenen Samstag entschieden wurde, stand noch der Weltcup in Palma de Mallorca auf dem Programm. Wir wurden von 25 Knoten Wind und 2,5 Meter hohen Wellen begrüßt, Verhältnisse, die wir so im 49er noch nie hatten. Entsprechend schwer taten wir uns zu Beginn, ein Materialschaden, der uns zudem zwei Wettfahrten kostete, brachte uns letztendlich um die Qualifikation für die Goldgruppe. Am Ende reichte es für Rang 46 und dem Wissen, eine Menge Learnings mitgenommen zu haben.

Mai 2013

NEWSLETTER

Designed and Created by Bildstein Simon





Feierliche Bootstaufe mit dem gesamten OeSV Team Foto: Norbert Petschel



BILDSTEIN HUSSL
Olympic 49er Sailing Team

Bootstaufe St. Barbara

Nachdem wir uns für den Umstieg in den 49er entschieden hatten, bestellten wir ein neues Wettkampfboot. Es sollte bereits im Dezember geliefert werden., wir wurden aber wochenweise vertröstet und verloren dadurch wertvolle Trainingstage im Dezember und Februar. Mitte April war es dann endlich soweit. Wir holten das in Neuseeland gebaute Boot bei Nautivela in Italien ab und fuhren gleich weiter nach Frankreich. Nach einigen Tagen Bootsarbeit, konnten wir unser neues Sportgerät taufen. Im Kreise sämtlicher OeSV-Athleten und Trainer wurde unser 49er feierlich auf den Namen SANTA BARBARA getauft, was sich auf die Kapelle in der Felswand über Riva del Garda bezieht. Die Feuerprobe hat unsere neues Gerät mit der Weltcup-Finalteilnahme und Rang 23 gleich mit Bravour bestanden. Wir möchten allen Unterstützern, durch welche dieser Bootskauf möglich wurde, recht herzlich danken!

Aktuelle Infos und Ergebnisse stellen wir laufend auf unserer Homepage <http://www.bildstein-hussl.at> bereit.

Mai 2013
NEWSLETTER

Designed and Created by Bildstein Simon

